

Kinder entdecken die Rieselfelder auf neue Art

Workshop für kleine Künstler

Nordost » Die Natur erfahren und dabei kreativ sein - das konnten gestern Kinder in den Rieselfeldern. Bettina Hölscher, ihres Zeichens Künstlerin und Leiterin der Veranstaltung „Künstlerforscher unterwegs“, führte die Sechs- bis Zehnjährigen in künstlerische Techniken ein, mit der sie ihre Umgebung neu zu schätzen lernen. „Es geht darum, die Wahrnehmung zu sensibilisieren, sich von der Natur inspirieren zu lassen und etwas Neues zu erfinden“, so Hölscher.

Bewusstsein stärken

Die Leiterin der freien münsterschen Kunstschule „Eigensinn“ brachte den Kindern die Bedeutung von Brennnesseln für brütende Vögel nahe, die in diesen Schutz suchen. Auch zeigte sie verschiedene Kräuter, die als Salatzutaten oder als Heilkräuter verwendet werden können. Das stieß auf großes Interesse - allerdings gingen manche Kinder beim Entdecken allzu eifrig zur Sache: „Vorsicht, die

Pflanzen wachsen nicht mehr nach, wenn man sie mit der Wurzel ausreißt“, warnte Bettina Hölscher.

Zunächst sollten die Kinder mithilfe von Abbildungen Pflanzen identifizieren und sie anschließend selbst zeichnen. Es sei wichtig, dass sie visuelle Vergleiche anstellen und erkennen, „dass grün eben nicht gleich grün ist“, so die Künstlerin. Dabei sollten sie sich beim kreativen Gestalten von den unterschiedlichen Strukturen, Formen und Farben der Umgebung anregen lassen. Das wirkte - die Kinder brachten ein ums andere Fundstück heran: „Die Natur wird wieder kostbar“, so Hölscher über ihre Schützlinge. Bevor es ans Zeichnen ging, sollten die Kinder die Geräusche der Natur erforschen und ihre Eindrücke auf Papier festhalten. Dabei ließen sie ihrer Phantasie freien Lauf: Halme wurden blau gefärbt, Blätter violett. All diese Arbeiten sollen später in der Biologischen Station ausgestellt werden. » dos



Eins mit sich und der Natur: In den Rieselfeldern konnten Ferienkinder ihre künstlerische Seite ausleben.

MZ-Foto Snjka